de

Press release | 16.09.2021

Mehrheit im EU-Parlament stimmt gegen Win-Win-Lösung für menschliche Gesundheit und Versorgung kranker Tiere

Reserveantibiotika

Das von der Grünen/EFA-Fraktion initiierte Veto des Umwelt- und Gesundheitsausschusses gegen den Rechtsakt der EU-Kommission zur Tierarzneimittelverordnung, der Kriterien für den Einsatz von Reserveantibiotika in der Tierhaltung festlegt, hat keine Mehrheit bekommen. Trotz starker Unterstützung des Grünen/EFA-Versuchs einer Versöhnung der Interessen der menschlichen Gesundheit und der Versorgung kranker Tiere hat eine von Christdemokraten unterstützte Mehrheit in der Schlussabstimmung dafür gestimmt, dass jedes Antibiotikum, das in Zukunft für den Menschen reserviert wird, von der Anwendung in der Tiermedizin ausgeschlossen ist. Der Kompromissvorschlag der Grünen/EFA forderte die EU-Kommission auf, die Kriterien der Weltgesundheitsorganisation zu übernehmen und einen Gesetzesvorschlag für die Einzelbehandlung kranker Tieren auch mit Reserveantibiotika zu ermöglichen, sofern andere Antibiotika nicht mehr wirksam sind. Die Europäische Kommission muss bis zum 28. Januar 2022 eine Liste der für den Menschen reservierten Antibiotika vorlegen.

Martin Häusling, Schattenberichterstatter der Grünen/EFA-Fraktion für die EU-Tierarzneimittel-Verordnung, kommentiert:

„Die Chance für eine Win-Win-Lösung für die menschliche Gesundheit und die Versorgung kranker Tiere wurde verpasst. Menschliche Gesundheit und die Versorgung einzelner kranker Tiere werden weiter gegeneinander ausgespielt. Das Grundproblem der massenhaften Verabreichung von Reserveantibiotika in der Tiermast bleibt unangetastet. Zu befürchten steht, dass die EU-Kommission nur sehr wenige Substanzen auf die finale Liste der Reserveantibiotika setzen wird und die Mehrzahl der Antibiotika weiterhin in der Massentierhaltung eingesetzt wird. Das Problem der Resistenzbildung in der Tiermedizin liegt nicht in der Versorgung kranker Tiere mit grundsätzlich für den Menschen reservierten Antibiotika, das Problem ist die massive Anwendung von Antibiotika in der Tiermast. Die Christdemokraten haben erst die Grünen/EFA-Forderungen unterstützt und in der finalen Abstimmung eine Kehrtwende hingelegt. Der Rückzieher erweist dem Wohl von Mensch und Tier einen Bärendienst.

Die Verweigerung des Kompromisses läuft darauf hinaus, dass am Ende entweder schwer kranke Menschen oder einzelne kranke Tiere nicht mit den notwendigen Antibiotika versorgt werden. Die Interessen der industriellen Massentierhaltung unterwerfen Puten, Hühner und Schweine, einer gnadenlosen Massenproduktionslogik. Die Zeche zahlen am Ende auch die Verbraucherinnen und Verbraucher, die der Gefahr der Resistenzübertragung vom Tier auf den Menschen ausgesetzt sind.

Wir Grünen/EFA fordern die Europäische Kommission auf, die Kriterien so anzuwenden, dass der Schutz der menschlichen Gesundheit im Vordergrund steht. Das absolute Verbot der Verwendung zukünftiger Reserveantibiotika in der Tiermedizin ist nicht haltbar, die Behandlung einzelner kranker Tiere muss weiterhin möglich sein, und die EU-Kommission sollte dazu einen Gesetzesvorschlag vorlegen. Wir müssen in der Tierhaltung weg von der Massenproduktion hin zu einer nachhaltigen Tierhaltung, die das Wohl der Tiere in den Mittelpunkt stellt.“

Hintergrund

Reserveantibiotika werden in der Massentierhaltung oftmals nicht einzelnen kranken Tieren verabreicht, sondern auch vielen Gesunden. Durch den massenhaften Einsatz entwickeln sich vermehrt gefährliche Resistenzen, die auch schädlich für den Menschen sind. Das Problem der Resistenzbildung bei der Einzelanwendung ist viel geringer, da viel weniger Tiere und entsprechend viel geringere Mengen von Antibiotika verabreicht werden. Reserveantibiotika sind Wirkstoffe, die grundsätzlich dem Menschen vorbehalten sein sollten, und dann verabreicht werden, wenn sonstige Antibiotika versagen. Ohne wirksame Regulierungen besteht die Gefahr, dass sich Resistenzen gegen Reserveantibiotika bei Mensch und Tier weiter ausbreiten.

Neue Studie „Recherche zu Reserveantibiotika bei Tieren die der Lebensmittelgewinnung dienen - Reserveantibiotika als Metaphylaxe und Gruppenbehandlung verzichtbar**" der Grünen/EFA-Fraktion im Europäischen Parlament**

Recommended

News

European Parliament building in Strasbourg / © European Union 2019 / Architecture-Studio

Debriefing of the April Plenary Session

26.04.2024

Press release

https://pixabay.com/de/illustrations/gesetz-gerechtigkeit-flagge-europa-6598281/

New EU Ethics Body essential for accountability & inte…

25.04.2024

Press release

https://www.pexels.com/photo/top-view-of-a-soccer-field-13890306/

New anti-money laundering rules victory in the fight a…

24.04.2024

Press release

https://unsplash.com/photos/gray-concrete-building-covered-trees-dqXiw7nCb9Q

EU adopts groundbreaking Corporate Sustainability Due …

24.04.2024

Responsible MEPs

Martin Häusling

Member

Contact person

Pia Kohorst

Press & Media Advisor DE (German language press)

Please share

- E-Mail